

Betreff Verlängerung Arbeitsmarktprojekt "Neue Wege in den Beruf" von 2023-2026

Dezernat/e IV

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges
 Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- Kommission
Ausländerbeirat
Kulturbeirat
Ortsbeirat
Seniorenbeirat
nicht erforderlich
erforderlich
nicht erforderlich
erforderlich
nicht erforderlich
erforderlich
nicht erforderlich
erforderlich
nicht erforderlich
erforderlich

Magistrat Eingangsstempel Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

Stadtverordnetenversammlung

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

Angebot "Neue Wege in den Beruf", Staffel 17

Anlagen nichtöffentlich

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das Arbeitsmarktprojekt "Neue Wege in den Beruf" vermittelt und qualifiziert Menschen mit schwerer Behinderung in Wiesbaden seit 2007 in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Die 20 Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit Berufserfahrung zu sammeln, um ihre Chancen am Arbeitsmarkt zu verbessern. Dies geschieht in zwei Gruppen mit jeweils 10 Teilnehmenden, die sowohl im Oktober 2023 als auch Oktober 2024 starten.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1.1 das Arbeitsmarktprojekt „Neue Wege in den Beruf“ seit 2007 erfolgreich durchgeführt wird und einen wertvollen Beitrag zur Inklusion behinderter Menschen in den Arbeitsmarkt leistet.

1.2 die Projektteilnehmer*innen mehr Zeit für Beratung, Vorbereitung, Vermittlung und Qualifizierung benötigen, um für den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet zu werden. Das Facettenwerk hat diesen Mehraufwand im Angebot dargelegt. Der höhere zeitliche Aufwand zum Abbau der Vermittlungshemmnisse spiegelt sich in höheren Projektkosten wider.

1.3 für die Fortsetzung von Staffel 17 und 18 Mittel in Höhe von 2.816.992 € benötigt werden. Diese Mittel hat das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung beim ZBB (Zero-Base-Budgeting) zum Haushalt 2024/2025 angemeldet. Die Mittel für den Start der Staffel 17 im Oktober 2023 stehen aus nicht benötigten Mitteln aufgrund geringer Auslastung der vorherigen Staffeln bereit. Die Mittel sollen auf dem Produkt 1.15.02.009, 1. Arbeitsmarkt, zur Verfügung stehen und laufen über den Innenauftrag 104871 (Neue Wege in den Beruf).

2. Es wird beschlossen, dass

2.1 das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung das Projekt „Neue Wege in den Beruf“ ab dem 01.10.2023 für weitere drei Jahre umsetzt.

2.2 die dafür nötigen Mittel zur Umsetzung des Projekts bereitgestellt werden und vor der Genehmigung des Haushaltsplans 2024/2025 durch die Aufsichtsbehörde freigegeben werden.

D Begründung

Projektziel:

Das Projekt soll beschäftigungslose, arbeitssuchende Menschen mit schwerer Behinderung aus Wiesbaden in den ersten allgemeinen Arbeitsmarkt in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vermitteln und integrieren.

Zielgruppe:

Zielgruppe sind ausschließlich Wiesbadener schwerbehinderte arbeits- und erwerbslose Personen, die von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter aufgrund der Eignung und positiver Prognose vorgeschlagen werden.

Pro Staffel können bis zu 10 Personen jeweils 2023 und 2024 in Vollzeit teilnehmen.

Staffel 15 hat eine Auslastung von 9 Teilnehmenden und Staffel 16 hat mit 7 Teilnehmenden begonnen. In der Staffel 16 gab es zwei Kündigungen während der Probezeit.

Zeitraum:

Das Projekt soll im 4. Quartal 2023 gestartet werden. Die ersten Teilnehmer (Staffel 17) sollen Arbeitsverträge für zwei Jahre zum 1. Oktober 2023, die zweiten Teilnehmer (Staffel 18) zum 1. Oktober 2024 erhalten.

Projektkosten:

Die genaue Eingruppierung hängt von der Tätigkeit ab. Eine Eingruppierung nach E5 TVÖD inklusive Sachkosten und Arbeitgeberbeitrag bedeuten Teilnehmerkosten in Höhe von 85.180 € im Jahr. Das Facettenwerk hat einen höheren zeitlichen Aufwand für die Begleitung der Teilnehmenden beantragt. Diese werden in Fachleistungsstunden (FLS) abgerechnet. Die Fachleistungsstunden steigen von 3,5 auf 4,5 Stunden pro Teilnehmenden. Die Qualität der Arbeit soll damit weiterhin gewährleistet werden. Da es sich um eine Qualifizierungsmaßnahme handelt, erhält die Landeshauptstadt Wiesbaden Eingliederungszuschüsse (EGZ) von dem Jobcenter, der Agentur für Arbeit oder der Rentenversicherung. Zudem werden die vom Facettenwerk erbrachten Fachleistungsstunden (FLS) von dem Landeswohlfahrtsverband querfinanziert. Die Kosten wurden in „III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage“ aufgeführt.

Die Beschäftigungsdauer der Teilnehmenden ist maximal auf zwei Jahre begrenzt.

In den aktuellen Staffeln sind 7 von 16 Plätzen belegt, die Vermittlungsquote in den 1. Arbeitsmarkt liegt bei 43% (70 von insg. 160 Teilnehmenden)

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Bestätigung der Dezernent*innen



Hinninger
Stadträtin